herrn vorkündigen, bis er komme.“[332] Zum vierten soll es in der offentlichen vorsamlung ein zeugnis sein vnser bekentnis, wie S. Paulus saget: „Jr könt nicht zugleich den kelch des herren trincken vnd der teufel kelch.“[333] Zum fünften soll es sein ein zeichen brüderlicher lieb nach dem spruch: „Wir sindt ein brodt vnd ein leib.“[334]

Welche gebrauchen des abendtmals wirdiglich?

Diejenigen gehen wirdigklich hinnzu, die sich selbst prüfen, das ist die, so recht in Gottes wort vnterweiset, ernstlich buße thun, das ist haben rew vnd leidt vber ire sünde, erschrecken fur dem zorn Gottes wieder die sünde vnd die derwegen sich herzufinden, das sie, durch dis pfand vnd zeugnis erinnert, den glauben erwecken vnd bestetigen, auf das sie gewiß sein, das sie angenommen werden, das inen die sünde vorziehn vnd vorgeben werden vmb Christi willen, der gecreutziget vnd auferwecket ist, vnd haben ein ernsten vorsatz, Gott zu gehorsamen[335] vnd ihr leben vnd wandel zu bessern.

[278v:] Welche empfangen es denn vnnwirdigk vnd fallen derwegen in Gottes gericht?

Vnnwirdig entpfangen es, die vnbusfertig hinzugehen, das ist, die nicht mit sich bringen furcht Gottes vnd glauben vnd vorharren in sünden wieder das gewissen.

Wasserley weiß wirdt das heylig abendmal bey den papisten mißgebraucht?

Es sindt sechs furnehme vnd sehr scheusliche mißbreuche des abentmals des herrn bey den papisten: Der erste ist der abgöttisch irrthumb von der transsubstantion oder vorwandelung. Denn sie dichten, das die substantz vnd das wesen des brotes in den leib Christi verwandelt werde vnd bleib mus die eusserliche gestalt des brots.[336] Der ander ist vmbtragen des gesegneten brots. Denn sie weichen ab von dem gebrauch, so von Christo befholen ist vnd schliessen das brot in die monstrantz vnd tragen es herumb, gleichwie vorzeiten die Perser in öffentlichen vorsamlungen pflegten ir heiliges fewer, das sie „Orimasda“ nannten, vmbzutragen.[337] Der dritte ist das anbeten des brots. Denn sie dem brot, wen es in die höhe auffgehoben oder in die mons-

---

332 I Kor 11,26.
333 I Kor 10,21.
334 I Kor 10,17.
335 gehorsam zu sein. Vgl. Art. Gehorsamen, in: DWb 5, 2539.
336 Vgl. hierzu die Definition der Transsubstantionslehre als kirchlicher Lehre im 4. Lateranum: DH 802.
337 Vgl. hierzu unsere Ausgabe, Nr. 1: Propositiones (1570), 71, Anm.183.